

Leitfaden zur Krankenhaushygiene



Kurse/Fortbildungen am ZfKI



Impressum:

Uniklinik RWTH Aachen
Zentralbereich für Krankenhaushygiene und Infektiologie
Zentrum für Infektiologie (DGI)
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen

ZfKI-Sekretariat@ukaachen.de
www.ukaachen.de/kliniken-institute/zentralbereich-fuer-
krankenhaushygiene-und-infektiologie/

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Autoren.

Autoren: Mitarbeitende des ZfKI an der Uniklinik RWTH Aachen
Leitung ZfKI: Dr. med. Thomas Schwanz

Besonderen Dank gilt Frau Elvira Schäfer und Herrn Dr. Jonathan Sorge
für die aufwändige wie sorgfältige Überarbeitung und Neugestaltung.

Basishygiene	1
Sondenkost	9
Infusionslösungen	12
Medikamente zur Injektion	13
Infusions-/Perfusionssysteme	15
Entnahme von Blutkulturen (BK)	17
Umgang mit (Gefäß-)Kathetern	20
Periphere Venenverweilkatheter	23
Zentrale Venenkatheter (ZVK)	25
Peripherer arterieller Katheter	28
Implantierter intravasaler Katheter (z. B. PORT)	30
Externe Liquorableitung	32
Punktionen und Injektionen	36
Blutübertragene Erkrankungen	38
Methicillin resistenter <i>S. aureus</i> (MRSA)	40
Management einer <i>S. aureus</i> -Bakteriämie	45
Multiresistente gramnegative Erreger (3/4MRGN)	46
Enterokokken mit besonderem Resistenzprofil	51
<i>Candidozyma auris</i> (früher <i>Candida auris</i>)	53
Noroviren	56
<i>Clostridioides difficile</i>	60
Tuberkulose (offene Lungentuberkulose)	62
Influenzavirus A/B (saisonale Grippe)	67
SARS-CoV-2	69
Verhaltensmaßnahmen in der Saison für respiratorische Infekte	72
Läuse	73
Krätze	75
Prävention Wundinfektionen	78
Verbandwechsel	82
Infektionsprävention durch Bundles („Bündel“)	85
Hygienemanagement bei der Beatmungstherapie	87
Wechsel von Trachealkanülen	90
Dialyse	92
Aufbereitung von Medizinprodukten	94
Ausbruchmanagement	96
Platz für Notizen	98
Internet-Adressen	99

Verschlussysteme

- Verschiedene Systeme zum Verschluss von „ruhenden“ pVK möglich, z. B.:
 - » „Roter Stopfen“
 - » „Roter Stopfen“ und Rückschlagventil
 - » Dreiwegehahn
 - » Extensionsleitung („Heidelberger Verlängerung“) (+/- Dreiwegehahn)
- Verschlussstopfen, die mit Antiseptika bzw. Alkohol versetzt sind, können Infektionsgefährdung reduzieren

Spüllösung

- Falls erforderlich, steriles NaCl 0,9% unmittelbar vor Applikation aus Kleingebinden (10 ml/20 ml) aufziehen,
Restmenge sofort verwerfen!

Verband

- Nur sterile Pflasterverbände zur Abdeckung der Punktionsstelle verwenden:
 - » Nicht-transparenter Pflasterverband oder
 - » Transparenter Folienverband

pVK-Wechsel

- Kein routinemäßiger Kanülenwechsel
- Sofortiges Entfernen bei Verdacht auf eine katheterbedingte Infektion (Rötung, Schwellung etc.)

Umgang mit ruhenden pVK

- Bei länger ruhenden pVK: Indikation überprüfen und ggf. konsequent entfernen
- Verschluss siehe oben: „Verschlussysteme“

Zentrale Venenkatheter (ZVK)

Grundsätzlich

- Vor und nach jeder Manipulation am ZVK:
Hygienische Händedesinfektion (mind. 15 Sek.)
- Täglich Indikationsprüfung für liegenden Katheter; **ggf. konsequent entfernen**
- Keine Antibiotikaprophylaxe vor Anlage des ZVK oder während seines Gebrauchs
- Strenge Indikationsstellung für mehrlumige Katheter, einlumige Katheter bevorzugen (bei mehrlumigen Kathetern keine Aussage zur Stilllegung einzelner Lumina)
- Blutkulturen möglichst **NICHT** über Katheter abnehmen (Kontaminationsgefahr)
 - » Ausnahme: Verdacht auf Katheter-assoziierte Infektion

Punktionsstelle (nicht getunnelt)

- **Bevorzugte Anlage in die V. subclavia**
- Bei Patienten mit Tracheostoma keine Anlage in der V. jugularis (wenn möglich)

Katheteranlage

- Anlage nur durch geschultes Personal und (wenn möglich) im Team von zwei Personen
- Unterbrechung in elektiver Situation durch Teammitglied bei Verletzung der Sterilität
- **Hygienische Händedesinfektion (mind. 15 Sek.)**
- Besprühen der Punktionsstelle mit **alkoholischem Hautdesinfektionsmittel mit Remanenzeffekt** (z. B. Octeniderm®), Abwischen mit sterilem Tupfer, nochmaliges großflächiges Besprühen der Punktionsstelle, **Einwirkzeit mind. 1 Minute!** (ggf. abweichende Herstellerangaben berücksichtigen)
- Ausreichend großes steriles Lochtuch im gesamten Aktionsradius des Führungsdrahtes